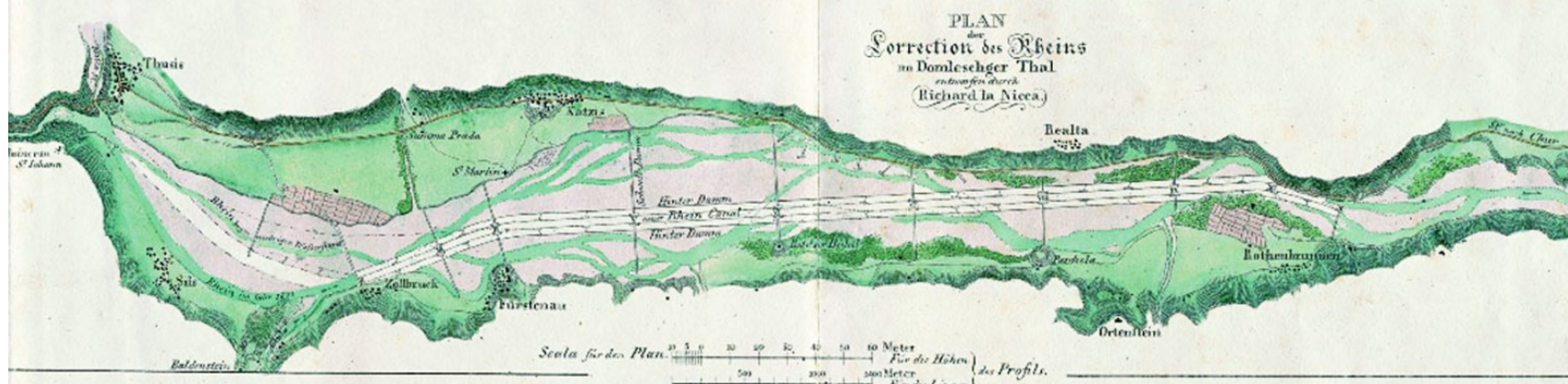




Visualisierung Begrünung und Strassenentschleunigungen entlang der Compognastrasse



Ansichtskarte Thusis, Viamala, Stadtsicht, Schwemmlandschaft noch nicht bebaut mit Grünraum



Richard la Nicca Plan, Korrektur / Kanalisierung Rhein



Schemaplan vom Grünraum der sich bis an die Hangkante ausbreitet

Testplanung Compogna – Thusis

Grünraum als Rückgrat – Vom Rhein zur Hangkante
Mit dem Entwurf für das Areal Compogna entsteht in Thusis ein durchgrüntes, sozial durchmisches und topografisch fein abgestimmtes Quartier. Die Idee: Ein neues Stück Stadt, das die Landschaft nicht verbaut, sondern weiterbaut – in engem Bezug zum Rhein, zur Hangkante und zur Geschichte von Thusis.

Landschaft wird Raumstruktur
Ein grünes Freiraumband bildet das Rückgrat des Quartiers. Wie eine landschaftliche Zunge wächst es vom Rheinufer über die Schwemmlandebene bis an die markante Hangkante. Zwischen den punktförmig gesetzten Holzbauten (3–5 Geschosse) entstehen vielfältige Freiräume – Spiel-, Begegnungs- und Erholungsräume mit hoher Aufenthaltsqualität. Heimische Vegetation stärkt das Mikroklima, macht den Charakter des Ortes lesbar und fördert Biodiversität.

Nachhaltige Urbanität – neu gedacht
Anstelle dichter Blockränder entstehen durchlässige Wohncluster, die durch Fuss- und Velowege feinmaschig vernetzt sind. Die bestehende Compognastrasse wird zur entschleunigten 30er-Zone transformiert. Der Verzicht auf ein durchgehendes Trottoir macht Raum frei für vielfältige, alternative Erschliessungen.

Flexibles, generationenverbindendes Wohnen
Das Quartier bietet vielfältige Wohnformen – von kompakten 2½-Zimmer-Wohnungen bis zu 4½-Zimmer-Familienwohnungen – und verzichtet bewusst auf öffentliche Erdgeschossnutzungen, um die Dominanz des Freiraums zu stärken. Im Zentrum steht eine neue soziale Mitte mit Kita, gemeinschaftlichem Alterswohnen und halböffentlichen Treffpunkten. Ein bestehender Hallenbau wird perspektivisch zum Jugend- und Kulturzentrum umgenutzt – als Ort der Aneignung und sozialen Aktivierung.

Mobilität & Versorgung intelligent gebündelt
Ein markanter Kopfbau beim östlichen Quartierseingang (mit Coop Pronto und RIB-Büros) bildet ein funktionales Zentrum. Die integrierte Tiefgarage bietet öffentliche Stellplätze für Pendler und Anwohnende und entlastet das Quartier im Inneren von motorisiertem Verkehr. Etablierte Entwicklung – resilient & anpassungsfähig
Die Realisierung erfolgt in mehreren Etappen über die nächsten Jahre. Dieses Vorgehen erlaubt eine flexible Anpassung an gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Der Entwurf bietet nicht nur Antworten für heute – sondern auch Optionen für morgen.

Städtebau für Thusis 2040 – ein Stück Zukunft, das mit der Landschaft denkt.



Schwarzplan Thusis

Massstab 1 : 2000
0 10 20 50 100 150 200m

Testplanung Compogna – Thusis

Schlusskritik | Städtebau, Raumplanung, Strategische Planung | 25.06.2025 | Dario Künzler, Lukas Sgier, Orlando Beer | Christine Seidler, Michael Ruffner, Maria Rota, Robert Albertin



Schemaplan der Etappierung: 1.grün, 2. blau, 3.rot



Schemaplan der Nutzungen blau: Kindertagesstätte, rot: Halböffentliche Nutzungen wie Gewerbe, Büro und Jugendraum, Kulturzentrum, grün: Wohnen

